

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208524

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Ostrau

Anschrift Gallschützer Straße 2; 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Schrebitz * 123/3

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Kumthalle), weiteres Seitengebäude, Scheune (mit Durchfahrt) und Hofpflasterung eines Vierseithofes; einer der größten und am besten erhaltensten Bauernhöfe des Ortes von großer baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Großer Vierseithof in Kirchnähe, bestehend aus einem Wohnstallhaus, dem gegenüberliegenden Stallgebäude mit großer Kumthalle sowie der Scheune und einem vermutlich ehemaligem Auszugshaus. Alle Gebäude wurden im 19. Jh. erbaut. Ob sich in den Gebäuden älterer Baubestand befindet, ist zur Zeit unbekannt.

Die Zufahrt zum Hof bildet eine große Toreinfahrt mit seitlicher Pforte. Die Steinpfosten beiderseits der Toreinfahrt sind vermutlich bauzeitlich. Giebelseitig zur Straße, rechts neben der Toreinfahrt steht das große Wohnstallhaus mit massivem Erdgeschoss und massivem Giebel. Hofseitig hat sich im Obergeschoss größtenteils das schlichte Fachwerk des 19. Jh. erhalten. Das Gebäude schließt mit einem Satteldach ab. Den hinteren Hofabschluss bildet eine massive Scheune, eingeschossig mit Drempelgeschoss, in der Mitte mit Tordurchfahrt. Auch dieses Gebäude wird durch ein Satteldach abgeschlossen. Links neben der Toreinfahrt, traufseitig zur Gallschützer Straße, steht ein weiteres Seitengebäude, möglicherweise als Auszugshaus gebaut. Hierbei handelt es sich um einen zweigeschossigen Putzbau mit sehr schön erhaltenen Türportalen und Fenstergewänden. Dem Wohnstallhaus gegenüber steht der Pferdestall mit 6-bogiger Kumthalle. Dabei handelt es sich um einen breit lagernden 2-geschossigen Massivbau mit Satteldachabschluss, welcher lt. Inschrift 1851 für Wilhelm Hensel erbaut wurde. Das Haus wird geprägt durch ein Gurtgesims, die Kumthalle und zwei Sandstein-Türportale. Im Hof blieb die ursprüngliche Wirsteinpflasterung erhalten.

Der Hof beeindruckt durch seine Größe, dominante Ortslage und Authentizität des weitgehend einheitlich gestalteten Baubestandes aus dem 19. Jh. Er ist der größte und wohl am besten erhaltene Bauernhof des Ortes und erlangt somit neben seinem bau- und sozialgeschichtlichem Wert auch ortsgeschichtliche und ortsbildprägende Bedeutung.

LfD/2013

Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1851 (Seitengebäude mit Kumthalle); um 1850 (Scheune); um 1850 (Auszugshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXXXIII/51/27
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Dannien-Maassen, Hanna/M. Matthes
Beschreibung	Stall



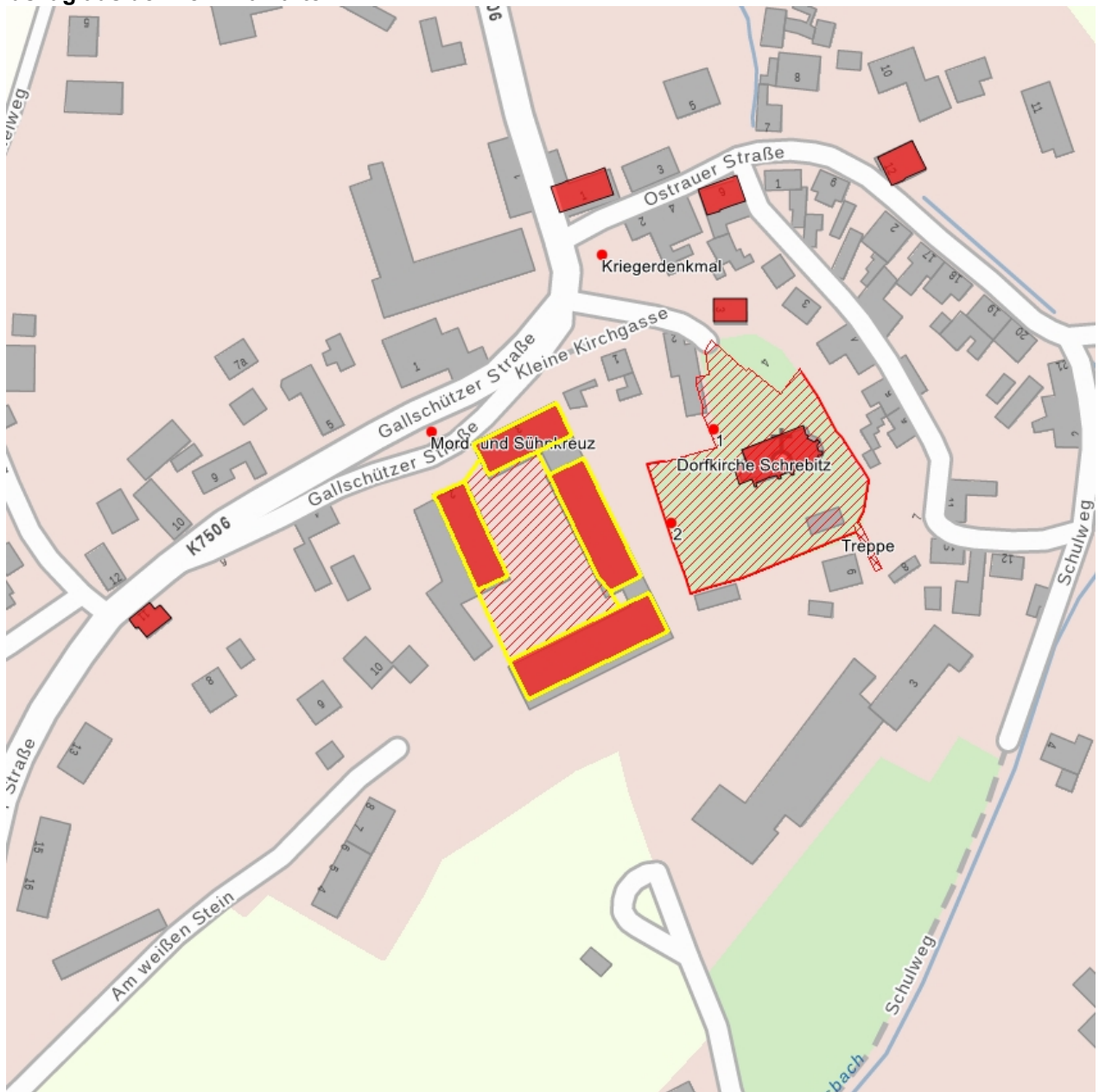
Fotonummer	F 09208524 B
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Hofansicht von der Straße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09208524 C
2012
Weser, Gerd
Wohnstallhaus eines Bauernhofes - Straßenansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

